

## An die Clubmitglieder der Sektion St. Gallen von 6 bis 99 Jahre, machen Sie mit!

### Resultate der UMFRAGE: Aktive

Kreuzen Sie an oder aktivieren Sie mit der rechten Maustaste das jeweilige Feld. Dabei bedeuten:  
A: nicht ausreichend B: ausgewogen C: gut ausreichend D: für mich bedeutungslos

Wie beurteilen Sie unser Tourenangebot?	A	B	C	D
Leichte Wanderungen (1 – 3 h, einfaches Gelände)	1	2	1	29
Mittlere Wanderungen (4 – 7 h, Voralpen)	4	9	5	15
Schwere Wanderungen (> 7 h, alpin, blau-weiss markiert)	8	9	6	10
Leichte Klettersteige (< 3 h, durchgehend gut gesichert)	3	6	5	19
Schwere Klettersteige (athletisch, wenig künstl. Hilfsmittel)	1	5	4	22
Leichte Klettereien (2a – 3c, UIAA 2 – 4-, alpin, z.B. Grate)	4	12	3	12
Klassische Klettereien (4a – 5c <sup>+</sup> , UIAA 4 – 6, alpin)	8	7	1	17
Sportklettern Halle	2	5	5	21
Sportklettern Klettergarten	4	6	5	17
Kletterkurs	2	11	7	12
Eisfallklettern	3	3	0	25
L. leicht, WS: wenig schwierig, ZS: ziemlich schwierig, S: schwierig				
Leichte Skitouren L (Aufstieg bis 3 h)	3	8	6	15
Mittlere Skitouren WS (Aufstieg bis 5 h)	5	10	9	9
Anspruchsvolle Ski- und Skihochtouren ZS – S (Aufstieg > 5 h)	4	12	4	13
Lawinen- / Skitourenkurs	4	12	9	8
Snowboardtouren nur für Snowboarder	2	2	0	27
Schneeschuhtouren	4	3	2	23
Gletschertrekking	4	11	2	15
Leichte Hochtouren (Aufstieg bis 4 h, L - WS)	6	13	9	5
Mittlere Hochtouren (Aufstieg bis 6 h, ZS – S)	5	15	7	5
Schwere Hochtouren (Aufstieg > 6 h, > S)	5	10	6	11
Eiskurs / Hochtourenkurs	3	18	7	5
<b>Sollen nachfolgende Aktivitäten vermehrt angeboten werden?</b>				J N
Canyoning			8	22
Biketouren			7	23
.....			0	

Das **Seniorenssegment** stellt aus Sicht der Teilnehmerzahlen (2004: 80 Anlässe mit total 1400 TeilnehmerInnen) das klare Schwergewicht im Tourenwesen dar. Bedingt durch Alterstruktur (60 – 99 Jahre) und individuell sehr unterschiedliche körperliche Verfassungen werden die Aktivitäten zunehmend vielfältiger. Die Umfrage dient hier dazu, den Rahmen dieser Vielfalt gegenüber anderen Freizeitangeboten und Clubs grosszügig, aber klar abzustecken.

Bei nachfolgender Fragenbeantwortung ist zu berücksichtigen, dass Senioren grundsätzlich die Möglichkeit haben, auch am Programm der Aktiven teilzunehmen.

### Gehören nachfolgende Aktivitäten in unser Programm (Antworten der Aktiven)?

	J	N
Wanderwochen ausserhalb der alpinen Regionen	3	8
Kulturreisen ausserhalb der alpinen Regionen	2	11
Naturwissenschaftliche Reisen ausserhalb der alpinen Regionen	5	9
Jass- und Spielanlässe	4	9
Firmenbesichtigungen	4	9
.....		0

---

Das **Familienbergsteigen** (FaBe) ist eine neueres Angebot im SAC. Dieses ermöglicht Eltern gemeinsam mit den Kindern in die Bergwelt einzutauchen.

#### Beantworten Sie nachfolgende Frage.

Ist das vom SAC organisierte z'Berg gehen im Familienkreis wichtig.

J	N
15	2

#### Wie beurteilen Sie unser FaBe Tourenangebot?

	A	B	C	D
Sommer	2	5	2	7
Winter	2	4	2	7

#### Was fehlt Ihnen als Familie im Programm der Sektion?

Resultat: Keine Wünsche

Die Leiter der Anlässe stehen vor der Herausforderung, Teilnehmer unterschiedlichen Alters und Könnens zu betreuen. Entsprechend ist es nicht ganz einfach, genügend Leiter zu mobilisieren.

#### Beantworten Sie nachfolgende Frage.

Ich interessiere mich für eine Leitertätigkeit im FaBe.

J	N
2	31

Der Gesamt-SAC bekennt sich zum **Breiten- und zum Leistungssport**. Er hat die Führung der Nationalkader von Sportklettern und Skialpinismus übernommen. Die sportliche Entwicklung beginnt in den Sektionen. Talente im Sportklettern werden in Regionalzentren gefördert. Im Breiten- und Leistungssport werden Trainingsgruppen geführt und Wettkämpfe organisiert. Während sich das Sportklettern in der Ostschweiz recht gut etabliert hat, befindet sich der wettkampfmässige Skialpinismus erst in der Startphase.

Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit JA oder NEIN.

	J	N	Ski	Klettern
Wenn JA, geben Sie an, ob Ski und / oder Klettern.				
Ich bin Breitensportler mit (Plausch-)Wettkampfinteresse	5	25	3	2
Ich bin leistungsorientiert mit Wettkampfinteresse	2	25	2	0
Ich habe schon an Wettkämpfen teilgenommen	4	25	2	1
Ich würde gerne regelmässig in einer Gruppe trainieren	3	26	2	1
In der Gruppe an einen Wettkampf fahren spricht mich an	6	21	3	1
Ich habe Erfahrung und würde mich als Leiter engagieren	0	26	0	0
Ich helfe mit bei der Organisation eines Wettkampfes	3	24	3	0

Ohne **Tourenleiter** kein Tourenwesen. Sie haben schon an Touren teilgenommen und einen oder mehrere Leiter kennen gelernt. Wie beurteilen Sie deren Fähigkeiten über alles gesehen?

A: sehr gut B: zufriedenstellend C: ungenügend D: für mich bedeutungslos

	A	B	C	D
Alpintechnisch / Sicherheit	16	13	1	0
Organisation	20	9	0	0
Umgänglichkeit	20	7	1	0
Durchsetzungsvermögen in heiklen Situationen	10	15	0	0
Ausschreibung und Information zur Tour	16	13		
.....	0	0	0	0

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Tourenleiter der Aktiven und der Senioren. Für die Jugend ist die Leiteraus- und Weiterbildung über Jugend und Sport (J+S) obligatorisch.

<b>Was sollte ein Tourenleiter aus- und weiterbildungsmässig vorweisen?</b>	J	N
Besuch des Tourenleiterkurses SAC oder J+S	28	1
Wiederholungskurse oder Weiterbildungskurse mind. alle 4 Jahre	20	6

Ich bevorzuge      **23** Tagestouren      **24** Wochenendtouren      **8** Tourenwochen

Ich bevorzuge      **21** Bahn / Bus      **9** Auto

## Resultate der UMFRAGE: Senioren

Kreuzen Sie an oder aktivieren Sie mit der rechten Maustaste das jeweilige Feld. Dabei bedeuten:  
 A: nicht ausreichend B: ausgewogen C: gut ausreichend D: für mich bedeutungslos

<b>Wie beurteilen Sie unser Tourenangebot?</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
Leichte Wanderungen (1 – 3 h, einfaches Gelände)	1	10	4	0
Mittlere Wanderungen (4 – 7 h, Voralpen)	0	8	5	2
Schwere Wanderungen (> 7 h, alpin, blau-weiss markiert)	0	3	3	14
Leichte Klettersteige (< 3 h, durchgehend gut gesichert)	1	2	0	11
Schwere Klettersteige (athletisch, wenig künstl. Hilfsmittel)	1	0	0	13
Leichte Klettereien (2a – 3c, UIAA 2 – 4-, alpin, z.B. Grate)	1	1	2	10
Klassische Klettereien (4a – 5c <sup>+</sup> , UIAA 4 – 6,alpin)	0	0	0	14
Sportklettern Halle	0	0	0	14
Sportklettern Klettergarten	0	0	1	13
Kletterkurs	1	1	0	12
Eisfallklettern	0	0	0	14

L. leicht, WS: wenig schwierig, ZS: ziemlich schwierig, S: schwierig

Leichte Skitouren L (Aufstieg bis 3 h)	1	4	3	6
Mittlere Skitouren WS (Aufstieg bis 5 h)	0	4	3	7
Anspruchsvolle Ski- und Skihochtouren ZS – S (Aufstieg > 5 h)	0	2	0	12
Lawinen- / Skitourenkurs	1	2	0	8
Snowboardtouren nur für Snowboarder	0	0	0	13
Schneeschuhtouren	2	1	0	10
Gletschertrekking	0	4	1	9
Leichte Hochtouren (Aufstieg bis 4 h, L - WS)	0	5	2	5
Mittlere Hochtouren (Aufstieg bis 6 h, ZS – S)	0	6	1	6
Schwere Hochtouren (Aufstieg > 6 h, > S)	0	2	0	10
Eiskurs / Hochtourenkurs	1	0	0	12

**Sollen nachfolgende Aktivitäten vermehrt angeboten werden?**

	J	N
Canyoning	0	11
Biketouren	4	7
.....	0	

Das **Seniorenssegment** stellt aus Sicht der Teilnehmerzahlen (2004: 80 Anlässe mit total 1400 TeilnehmerInnen) das klare Schwergewicht im Tourenwesen dar. Bedingt durch Alterstruktur ( 60 – 99 Jahre) und individuell sehr unterschiedliche körperliche Verfassungen werden die Aktivitäten zunehmend vielfältiger. Die Umfrage dient hier dazu, den Rahmen dieser Vielfalt gegenüber anderen Freizeitangebietern und Clubs grosszügig, aber klar abzustecken.

Bei nachfolgender Fragenbeantwortung ist zu berücksichtigen, dass Senioren grundsätzlich die Möglichkeit haben, auch am Programm der Aktiven teilzunehmen.

**Gehören nachfolgende Aktivitäten in unser Programm (Antworten der Senioren)?**

	J	N
Wanderwochen ausserhalb der alpinen Regionen	16	2
Kulturreisen ausserhalb der alpinen Regionen	9	8
Naturwissenschaftliche Reisen ausserhalb der alpinen Regionen	11	7
Jass- und Spielanlässe	8	10

Das **Familienbergsteigen** (FaBe) ist eine neueres Angebot im SAC. Dieses ermöglicht Eltern gemeinsam mit den Kindern in die Bergwelt einzutauchen.

**Beantworten Sie nachfolgende Frage.**

Ist das vom SAC organisierte z'Berg gehen im Familienkreis wichtig. J N  
**10 0**

**Wie beurteilen Sie unser FaBe Tourenangebot?**

	A	B	C	D
Sommer	1	0	0	3
Winter	1	0	0	3

Der Gesamt-SAC bekennt sich zum **Breiten- und zum Leistungssport**. Er hat die Führung der Nationalkader von Sportklettern und Skialpinismus übernommen. Die sportliche Entwicklung beginnt in den Sektionen. Talente im Sportklettern werden in Regionalzentren gefördert. Im Breiten- und Leistungssport werden Trainingsgruppen geführt und Wettkämpfe organisiert. Während sich das Sportklettern in der Ostschweiz recht gut etabliert hat, befindet sich der wettkampfmässige Skialpinismus erst in der Startphase.

Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit JA oder NEIN.

Wenn JA, geben Sie an, ob Ski und / oder Klettern.

J N Ski Klettern

Ich bin Breitensportler mit (Plausch-)Wettkampfinteresse

Ich bin leistungsorientiert mit Wettkampfinteresse

Ich habe schon an Wettkämpfen teilgenommen

**Keine Auswertung !**

Ich würde gerne regelmässig in einer Gruppe trainieren

In der Gruppe an einen Wettkampf fahren spricht mich an

Ich habe Erfahrung und würde mich als Leiter engagieren

Ich helfe mit bei der Organisation eines Wettkampfes

Ohne **Tourenleiter** kein Tourenwesen. Sie haben schon an Touren teilgenommen und einen oder mehrere Leiter kennen gelernt. Wie beurteilen Sie deren Fähigkeiten über alles gesehen?

A: sehr gut B: zufriedenstellend C: ungenügend D: für mich bedeutungslos

	A	B	C	D
Alpintechnisch / Sicherheit	5	5	1	0
Organisation	7	3	1	0
Umgänglichkeit	7	4	1	0
Durchsetzungsvermögen in heiklen Situationen	5	6	1	0
Ausschreibung und Information zur Tour	7	4	1	0
.....	0	0	0	0

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Tourenleiter der Aktiven und der Senioren. Für die Jugend ist die Leiteraus- und Weiterbildung über Jugend und Sport (J+S) obligatorisch.

**Was sollte ein Tourenleiter aus- und weiterbildungsmässig vorweisen?** J N

Besuch des Tourenleiterkurses SAC oder J+S **11 2**

Wiederholungskurse oder Weiterbildungskurse mind. alle 4 Jahre **6 6**

Ich bevorzuge **15** Tagestouren **1** Wochenendtouren **9** Tourenwochen

Ich bevorzuge **14** Bahn / Bus **2** Auto